

Verein Pro Salonwagen WSB

Zurück auf den Schienen



Per Strassentransport kehrte der Salonwagen nach Schöftland zurück.



Nach knapp einem Jahrzehnt hat der Triebwagen wieder Gleiskontakt.

Am 23. Dezember 2021 konnte der Verein Pro Salonwagen WSB einen historischen Motorwagen zurückholen. Der Transport erfolgte auf einem Tiefgangwagen auf der Strasse. Über eine Kletterweiche rollte er dann in Schöftland wieder auf die Schienen seiner Heimat.

Das Fahrzeug kam 1901 bei der damaligen Aarau-Schöftland-Bahn (AS) in Betrieb. Nach diversen Umbauten verkehrte es ab 1982 als Salonwagen Bse 4/4 Nr. 116 auf der Wynental- und Suhrentalbahn (WSB). Nach 40 Jahren erfolgte 2012 die Ausrangierung. Seither stand der Triebwagen beim Recyclingparadies Bertschi in Reinach (AG) als Ausstellungsobjekt. Dass er dort überhaupt überlebt hatte, ist dem persönlichen Engagement der jungen Firmeninhaber zu verdanken. Die Geschäftsführerin Karin

Bertschi erklärte nämlich im Regionalfernsehen, dass ihre Eltern in diesem Salonwagen geheiratet hätten. Eine Verschrottung hätten sie und ihre Geschwister daher nicht übers Herz gebracht.

Der aktuelle Stand der Finanzierung dank grosszügigen Spenden, Sponsorings und auch der Mitgliederbeiträge erlaubte es den Verantwortlichen, einen weiteren Schritt in Angriff zu nehmen. Die Freude beim Verein Pro Salonwagen WSB, der seit Mai 2019 Geld für die auf 870 000 Franken geschätzte Instandstellung sammelt, ist gross. Die Sammlung verlief immer gut (inzwischen zählt der Verein auch 90 Mitglieder). Den entscheidenden Schub gab Anfang September 2021 aber der Kanton Aargau mit seinem Beitrag von 270 000 Franken aus dem Swisslos-Fonds.

Nun steht der Triebwagen also seit Weihnachten 2021 in der Werkstätte von Aargau Verkehr AG (AVA, ehemals WSB) in Schöftland. Man rechnet mit ein bis zwei Jahren. Danach wird der Salonwagen sowohl für öffentliche Fahrten als auch für private Charterfahrten nach Kundenwunsch (beispielsweise Hochzeiten, Klassentreffen oder Geburtstage) zur Verfügung stehen. Erfreulich ist auch, dass der Anstrich nach dem alten WSB-Schema wieder in Grau/Hellblau erfolgen soll.

Peter Pfeiffer

Wer das Projekt finanziell und/oder als freiwilliger Helfer unterstützen möchte, erhält Infos unter:

www.pro-salonwagen-wsb.ch

Nachruf

Im Alter von 71 Jahren verstarb am 24. Dezember 2021 der bekannte Modellbauer und Modellbahntreff Arthur Hintermann. Thuri, wie er von allen genannt wurde, war bekannt für seinen hochdetaillierten Fahrzeug-Modellbau. Den meisten bekannt war er allerdings wegen seiner einzigartigen Modularanlage der fiktiven Strecke Camedo-Mattoni in Spur 0e, mit der er an mancher Modellausstellung präsent war und zum regen «Mithähnlex» animierte. Mit Arthur «Thuri» Hintermann verliert die Schweizer Modellbahnszene einen liebenswerten und kollegialen Modelleisenbahner.

Die Herausgeber der LOKI



Foto: Hans Roth